

Tipps für einen reichen Blütenflor

Regelmäßig gießen

Je nach Wetterlage, Standort und Substratmenge brauchen Balkonpflanzen bis zu zweimal täglich Wasser. Sinnvoll sind Blumenkästen mit einem Reservoir im Boden, das überschüssiges Gießwasser speichert. Gegossen werden sollte am besten morgens auf die Erde und nie über die Pflanzen und bei Bedarf am späten Nachmittag. Halten Sie die Pflanzen selbst immer trocken; so vermeiden Sie den Grauschimmel (*Botrytis cinerea*).

Balkonpflanzen richtig düngen

Oft ist die Balkonblumenerde bereits mit Dünger angereichert, so dass die Pflanzen in den ersten Wochen nach dem Einpflanzen in den Kasten ohne zusätzliche Nährstoffe auskommen. Die meisten Arten, besonders Geranien, sind sehr nährstoffbedürftig und brauchen bald Nachschub. Verwenden Sie einen flüssigen Balkonblumen-Dünger, den Sie zwei bis dreimal (einmal wie oft empfohlen ist zu wenig) wöchentlich mit dem Gießwasser verabreichen. Balkonblumen-Dünger enthält relativ viel Phosphat, weil dieser Nährstoff die Blütenbildung fördert.

Gut geeignet sind auch Langzeitdünger, die nur als Granulat angeboten werden. Dieses wird in das ungedüngte Substrat vor der Pflanzung eingemischt und wirkt bis in der Herbst hinein.

Verwelkte Blüten entfernen

Pflanzen blühen nicht, um den Menschen zu gefallen, sondern um sich fortzupflanzen. Darum lässt die Blüten-Knospenbildung bei Pflanzen, die bereits Fruchtansätze tragen, deutlich nach. Weil Sie keine Samen haben möchten sondern viele Blüten, die bis zum Herbst anhalten, schneiden Sie welke Blüten immer regelmäßig ab, denn so bilden sich statt Samen neue Blütenknospen.

Wenn Sie am Wettbewerb teilnehmen

Stellen Sie die bepflanzten Balkonkästen hell und geschützt auf, damit Regen und Wind den Blütenflor nicht zerstören. Hängen Sie die Balkonkästen erst vor der Begutachtung in die vorgesehenen Halterungen ein.

Dr. Uwe Meier